

24. April 2017 / 15 Uhr | überregional | Jb | Seite 1 von 3

Dresden/Hannover, Hannovermesse Industrie 24.-29. April 2017

Bundesforschungsministerin Wanka zu Gast bei OES Hoher Besuch in Hannover– Organische Elektronik zieht 2 Bundesministerien an

„Damals, vor 15 Jahren, haben wir am IAPP mit Hilfe der Kartoffelbatterie demonstriert, dass eine OLED mit geringer Spannung betrieben werden kann. Heute haben wir eine Produktionsanlage, die mit 500 Metern vom Band läuft, und organische Solarfolie produziert.“ Mit diesen Worten begrüßt Dr. Martin Pfeiffer die Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka auf dem Stand von Organic Electronics Saxony. Die Ministerin zeigt sich beeindruckt vom Innovationsfortschritt in Dresden und der Fülle an Kompetenz in Sachsen. Als Anregung zur Gebäudeintegration nimmt die Ministerin eine Solarzelle mit in ihr Ministerium.

Organic Electronics Saxony (OES) wurde im Rahmen der ersten bundesdeutschen Clusterwoche als eines von zwei Clustern mit besonderer Innovationskraft ausgewählt. Dies zeigt, dass der eingeschlagene Weg des Clusters in Richtung Innovationsbereitschaft auf internationaler Ebene der richtige ist. „Uns ist es gelungen, organische Halbleiter in verschiedenen innovativen Produkten zu integrieren und mit Partner außerhalb Europas zusammenzuarbeiten, die ebenfalls führend auf diesem Gebiet tätig sind“, erklärt Dr. Dominik Gronarz, Geschäftsführer des Innovationsclusters OES. „Wir freuen uns sehr über die Aufmerksamkeit der Bundesministerin, hat Sie sich doch bereits bei unseren Kooperationspartnern in Japan in die Thematik einführen lassen.“ Natürlich dient die Clusterarbeit nicht dem Selbstzweck, sondern kommt in erster Linie den Mitgliedern zu Gute. Eine gemeinsam entwickelte Strategie auf dem Weg zum Erfolg wird vielen Unternehmen helfen, ihre Ziele zu erreichen.



vlnr: Uwe Beier, Adenso; Jitka Barm, OES; Dominik Gronarz, OES; Johanna Wanka, BMBF; Martin Pfeiffer, Heliatek; Konrad Herre, OES:

Martin Pfeiffer, Mitbegründer der Heliatek GmbH und immer aufgeschlossen für Innovationen meint: „Durch die langjährige Unterstützung ist es uns gelungen, organische Solarzellen zur Marktreife zu führen, so dass wir jetzt auf der Schwelle zur Massenproduktion stehen. Wir sind stolz, dass wir - entgegen dem Trend - unsere Produktionsanlage in Deutschland aufgebaut haben. Natürlich muss auch weiterhin in Forschung investiert werden um konkurrenzfähig zu bleiben. Als Heliatek sind wir Weltmarktführer und wollen diese Position auch weiter halten und ausbauen.“



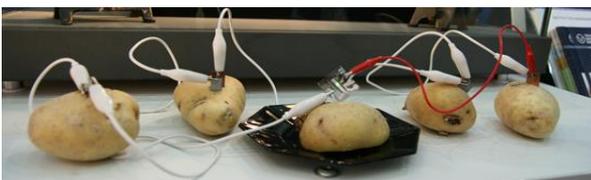
vlnr: Staatssekretärin Quennet-Thielen, BMBF;
Parlamentarischer Staatssekretär Dirk Wiese, BMWI;
Dominik Gronarz, Geschäftsführer Organic Electronics
Saxony (OES)

Schon zum Auftakt der Clusterwoche bekam OES höchste Aufmerksamkeit durch Frau Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin und Amtschefin des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und Herrn Dirk Wiese, parlamentarischer Staatssekretär für Wirtschaft und Energie.

Herr Wiese zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten flexibler Displays. Die Displays des Unternehmens Plastic Logic sind bereits in energiesparenden Anzeigenelementen und [als Schmuckelement](#) im Einsatz.

Frau Quennet-Thielens Interesse galt der Entwicklung organischer Solarzellen des Unternehmens Heliatek.

Auf der Hannovermesse präsentiert OES einen Ausschnitt aus dem Spektrum der organischen, flexiblen und gedruckten Elektronik. Neben flexiblen Displays (Plastic Logic) und transparenten organischen Solarzellen (Heliatek) sind auch gedruckte OLEDs für Verpackungen (INURU) und flexible Batterien (Fraunhofer ENAS) zu sehen.



Kartoffelbatterie



Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Organic Electronics Saxony

Jitka Barm

Tel.: +49 351 46677180

barm@oes-net.de

Ausstellende Partner des Netzwerkes OES auf der Hannovermesse Industrie

Adenso GmbH

Innovative Wickelwerke für ultradünnes Glas im Vakuum

www.adenso.de

Heliatek GmbH

Neue Maßstäbe in der Welt der organischen Photovoltaik

www.heliatek.de

Institut für angewandte Photophysik der TU Dresden

Grundlagenforschung auf dem Gebiet der OLEDs, organischer Solarzellen und organischer Transistoren

www.iapp.de

INURU

Gedruckte OLED auf Papier und in Verpackungen

www.inuru.de

Plastic Logic

Flexible Displays

www.plasticlogic.com

Über die Clusterwoche Deutschland

Erfolge aus 25 Jahren Clusterpolitik präsentiert die erste bundesweite Clusterwoche. Hand in Hand arbeiten Bund, Länder und Cluster an Innovationen aus Deutschland.

www.clusterplattform.de

Über organische, gedruckte, flexible Elektronik

Im Gegensatz zur klassischen Elektronik ist organische Elektronik ultradünn, extrem leicht, transparent, flexibel und hat eine exzellente Umweltbilanz. Dadurch sind völlig neue Anwendungen möglich. Das Design und die Funktion von bekannten elektronischen Geräten wird sich nachhaltig verändern können. Derzeit wird organische Elektronik kommerziell in organischen Leuchtdioden (OLED) genutzt. Trotz der bahnbrechenden Entwicklungen in Sachsen und Deutschland werden OLEDs fast ausschließlich von asiatischen Unternehmen in Displays von Smartphones und Highend-Fernseheräten eingesetzt. Auch wenn in diesen Geräten sächsisches Know-how, Anlagen und Materialien zum Einsatz kommen, wird in Europa bisher noch kein weiteres Bauteil in Massenproduktion gefertigt.

Über Organic Electronics Saxony

Organic Electronics Saxony (OES) ist Europas führendes Cluster für organische Halbleiter. OES versteht sich als technologische Austauschplattform der innovativsten Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der organischen, flexiblen und gedruckten Elektronik. Das strategische Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung des Knowhows um aus den Vorteilen der Technologie neue Anwendungsideen zu generieren und im Vergleich zur klassischen Elektronik konkurrenzfähige Produktentwicklungen voranzutreiben.

Weitere Informationen:

www.oes-net.de